

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Werkausschusses** der Stadt Remagen vom 16.06.2025

Einladung: Schreiben vom 05.06.2025

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Andrea Georgi

Rita Schäfer

stellvertretende Ausschussmitglieder

Axel Blumenstein

Hans-Dieter Plath

Ausschussmitglieder

Prof. Dr. Frank Bliss

Emil Krezic

Tammo Lüers

Rolf Plewa

Beate Reich

bis TOP 3

Dr. Thorsten Kim Schreiweis

Wolfgang Seidler

Harm Sönksen

Herta Stiren

Verwaltung

Marc Göttlicher

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Gäste

Carmen Höwer

Leonie Ittermann

Wolfram Kurz

Carsten Lohre

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Volker Thehos

Ausschussmitglieder

Egmond Eich

Stefanie Kriechel

Ingo Wessels

Tim Zieger

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Anschließend verpflichtet der Vorsitzende Hans-Dieter Plath und Harm Sönksen per Handschlag.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Jahresabschluss zum 31.12.2024 - Abwasserbeseitigung; Schlussbesprechung mit dem Wirtschaftsprüfer
0201/2025
- 2 Jahresabschluss zum 31.12.2024 - Wasserversorgung; Schlussbesprechung mit dem Wirtschaftsprüfer
0202/2025
- 3 Anschaffung Notstromaggregat Wasserversorgung Remagen; Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel
0213/2025
- 4 Zügige Umsetzung der Inbetriebnahme der Brunnen 'Im Sande' zur kurzfristigen Sicherstellung der Notversorgung der Stadt Remagen ab Mitte 2026; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
0212/2025
- 5 Mitteilungen
- 6 Anfragen

3. ÖFFENTLICHE SITZUNG

**Zu Punkt 1 – Jahresabschluss zum 31.12.2024 - Abwasserbeseitigung;
Schlussbesprechung mit dem Wirtschaftsprüfer
Vorlage: 0201/2025 –**

Der Vorsitzende begrüßt zu den Tagesordnungspunkten 1 und 2 Herrn Schmidt von der Dornbach GmbH, der den Jahresabschluss erläutert.

Das Jahresergebnis gem. Wirtschaftsplan 2024 ging von einem Jahresverlust in Höhe von 89.000 EUR aus. Der vorliegende geprüfte Jahresabschluss weist einen Jahresverlust von 119.049,04 EUR aus. Der wesentliche Grund hierfür - und insbesondere für die große Abweichung im Hinblick auf den Zwischenbericht zum 30.09.2024 – liegt hauptsächlich an den gegenüber der Planung rd. 330.000 EUR niedrigeren Umsatzerlösen. Im Zuge der Übergabe der Betriebsführung an die Stadtwerke Sinzig konnte eine gegenüber den Vorjahren deutlich höhere Ablesequote erreicht werden. Dies hatte zur Folge, dass geschätzte Zählerstände aus Vorjahren korrigiert wurden. Systemseitig wird automatisch zugunsten des Eigenbetriebs geschätzt, so dass sich höhere Kundenguthaben als Nachzahlungen ergeben haben. Darüber hinaus wurden die Schmutzwassergebühren aufgrund des erwarteten sehr guten Ergebnisses gegenüber den Vorausleistungen um 15 Cent/m³ gesenkt, was ebenfalls einen Rückgang der Umsatzerlöse gegenüber dem Plan zur Folge hatte.

Materialaufwand, Abschreibungen sowie sonstige Aufwendungen lagen leicht unter der Planung (in Summe 77.000 EUR). Da im Berichtsjahr kein Darlehen aufgenommen wurde, lagen auch die Zinsaufwendungen 32.000 EUR niedriger als zunächst geplant. Die Rückgänge in den genannten Aufwandspositionen und die Erstattung der Betriebskostenumlagen der Abwasserzweckverbände aus Vorjahren (insgesamt rd. 174.000 EUR) konnten die Minderung der Umsatzerlöse nicht kompensieren.

Zum 31.12.2024 besteht ein Gewinnvortrag von 193.751,14 EUR.

Prof. Dr. Bliss merkt an, dass die Bürger bei der Abwasserbeseitigung sparsamer geworden seien und erkundigt sich, inwieweit dies Auswirkungen auf die Abwassersysteme habe.

Die Werkleitung führt hierzu aus, dass in jedem Jahr ohnehin rund 15 % des Abwassersystems gespült werden. Markante Stellen werden zudem nach Bedarf gespült.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Jahresbilanz zum 31.12.2024 mit einer Bilanzsumme von 32.322.200,89 EUR und einem Jahresverlust von 119.049,04 EUR festzustellen und zu genehmigen. Weiterhin möge der Stadtrat beschließen, den Jahresverlust 2024 in Höhe von 119.049,04 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 2 – Jahresabschluss zum 31.12.2024 - Wasserversorgung;
Schlussbesprechung mit dem Wirtschaftsprüfer
Vorlage: 0202/2025 –**

Im Wirtschaftsplan 2024 wurde bei einer zu erwartenden Konzessionsabgabe von 287.000 EUR ein Jahresgewinn von 129.000 EUR veranschlagt.

2024 lagen die Umsatzerlöse mit 2.790.000 EUR deutlich unter Plan. Der wesentliche Grund hierfür - und insbesondere für die große Abweichung im Hinblick auf den Zwischenbericht zum 30.09.2024 - liegt darin, dass im Zuge der Übergabe der Betriebsführung an die Stadtwerke Sinzig eine gegenüber den Vorjahren deutlich höhere Ablesequote erreicht werden konnte. Dies hatte zur Folge, dass geschätzte Zäherstände aus Vorjahren korrigiert wurden. Systemseitig wird automatisch zugunsten des Eigenbetriebs geschätzt, so dass sich höhere Kundenguthaben als Nachzahlungen ergeben haben.

Zwar wurde mit 274.000 EUR die Konzessionsabgabe voll erwirtschaftet, der Mindestgewinn konnte jedoch nicht erreicht werden. Gem. BMF-Schreiben vom 09.02.1998 BStBl 1, S. 209ff, muss innerhalb eines 6-Jahreszeitraums (Abzugsjahr und die fünf nachfolgenden Jahre) im Durchschnitt der steuerliche Mindestgewinn erreicht werden, um die steuerliche Abzugsfähigkeit zu erreichen.

Der Materialaufwand liegt rd. 67.000 EUR unter Plan. Ein Grund ist die im Plansatz höher angenommene Wasserbezugsmenge. Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich gegenüber Plan um rd. 21.000 EUR. Zum einen wurde die Verwaltungskostenpauschale der Stadt Remagen höher angenommen, zum anderen wurden für den Betriebsübergang an die Stadtwerke Sinzig Beratungsleistungen angenommen, die nicht in Anspruch genommen werden mussten.

Der Jahresgewinn in Höhe von 81.721,57 EUR soll der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Jahresbilanz zum 31.12.2024 mit einer Bilanzsumme von 9.771.911,07 EUR und einem Jahresgewinn von 81.721,57 EUR festzustellen und zu genehmigen. Weiterhin möge der Stadtrat beschließen, den Jahresgewinn 2024 in Höhe von 81.721,57 EUR in die Allgemeine Rücklage einzustellen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 3 – Anschaffung Notstromaggregat Wasserversorgung Remagen;
Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel
Vorlage: 0213/2025 –**

Um die Trinkwasserversorgung im Stadtgebiet Remagen auch bei Ausfall der Stromversorgung sicherzustellen, wird beabsichtigt, ein Notstromaggregat für die Stadt-

werke Remagen anzuschaffen. Für die im Notfall zu betreibenden Anlagen der Wasserversorgung wird ein 40 kVA Notstromaggregat mit entsprechendem Zubehör benötigt.

Bei den bereits vorhandenen Notstromaggregaten der Stadtwerken Sinzig handelt es sich durchgehend um Modelle der Firma AVS Aggregate GmbH aus Ehingen. Die Anschaffung eines weiteren Aggregates der Firma AVS hat verschiedene Vorteile:

- Gute Erfahrungen mit Qualität/Leistungsfähigkeit/Handhabbarkeit.
- Für die vorhandenen Aggregate besteht ein Wartungsvertrag mit der Firma AVS, zusätzliche Aggregate können kostengünstig in diesen Wartungsvertrag integriert werden.
- Vereinfachte/wirtschaftlichere Beschaffung von Zubehör und Ersatzteilen.
- Die Mitarbeiter der Stadtwerke sind auf Einsatz/Handhabung der AVS Aggregate geschult. Im Hinblick auf eine schnelle und sichere Reaktion im Krisenfall ist dies von besonderer Bedeutung.

Die Stadtwerke Sinzig wollen daher auch für das neu anzuschaffende Aggregat auf ein Modell der Firma AVS zurückgreifen.

Hierfür wurden zur preislichen Orientierung verschiedene Modelle eines 40 kVA Notstromaggregats bei der Firma AVS angefragt. Das wirtschaftlichste Angebot beläuft sich auf eine Nettosumme von rund 110.000 EUR.

Beschluss:

Die Werkleitung wird ermächtigt, die Auftragsvergabe für das Notstromaggregat durchzuführen.

Es werden überplanmäßige Ausgaben in einer Höhe von ca. 10.000 EUR (netto) genehmigt.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 4 – Zügige Umsetzung der Inbetriebnahme der Brunnen 'Im Sande' zur kurzfristigen Sicherstellung der Notversorgung der Stadt Remagen ab Mitte 2026; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 0212/2025 –**

Prof. Dr. Frank Bliss erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Die Prognosen wichtiger meteorologischer Dienste gehen von einem erneut sehr bis extrem trockenen Sommer 2025 aus. Die Wahrscheinlichkeit ist zudem sehr groß,

dass solche trockenen Sommer in Zukunft wiederholt auftreten bzw. sogar zur Regel werden könnten.

Da die Versorgung von Remagen mit Trinkwasser bisher nur durch (im Katastrophenfall nachrangige) Verträge gesichert sei und zudem bisher keine Redundanzen bei dem Versorgungssystem der Stadt und ihrer Ortsteile bestehe, sei der Aufbau einer kurzfristig einsetzbaren Notversorgung unerlässlich. Dies sei auch Diskussionsstand und politischer Konsens in Remagen. Der TOP diene entsprechend der Sachstandsinformation sowie der Beschleunigung des Verfahrens zur Inbetriebnahme der Brunnen.

Bürgermeister Björn Ingendahl verweist auf die Sitzung des Werkausschusses vom 04.11.2024. Seinerzeit unterrichtete Dr. Klöppen über die Ergebnisse der Auswertung der Pumpversuche "Im Sand". In diesem Zusammenhang sagte er, eine wasserrechtliche Genehmigung für 500.000 m³ sei realistisch. Werkleiter Carsten Lohre ergänzt, dass man aktuell eine Hydraulikbetrachtung des gesamten Remagener Wasserverteilnetzes in Auftrag gegeben habe. Ziel sei es, die Fließrichtung und das Fließverhalten auszuwerten. Dies sei bei der Inbetriebnahme eines Brunnens entscheidend, um das Wasser effektiv im Netz zu verteilen. Ein wasserrechtliches Verfahren nehme meist mehrere Jahre in Anspruch. Bürgermeister Björn Ingendahl regt daher an, zunächst die Kosten eines solchen Verfahrens zu beziffern. Das Ergebnis werde dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

Zu Punkt 5 – Mitteilungen –

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu Punkt 6 – Anfragen –

Es werden keine Anfragen gestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 16:40 Uhr.

Remagen, den 26.06.2025

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs